

DER GRÜNE MAX

Deutsch als Fremdsprache
für die Primarstufe



Langenscheidt
...weil Sprachen verbinden

DER GRÜNE MAX



Zielgruppe und Niveaustufen

Der grüne Max richtet sich an Schüler ab 9/10 Jahren, die zwei bis drei Unterrichtsstunden Deutsch pro Woche haben. Das Lehrwerk orientiert sich an den Richtlinien des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* und führt in drei Bänden zur Niveaustufe A2.

Inhalte

Der grüne Max, verfasst von einem Autorenteam aus Polen und Deutschland, enthält Spiele, Lieder, Gedichte und Abzählreime und legt großen Wert auf eine altersgemäße, authentische Sprache. Projekte, Aufgaben für Stationenlernen und andere offene Unterrichtsformen sowie viele nützliche Lern- und Memotechniken fördern die Kreativität und Motivation zu selbstständigem Lernen.

Lernziele

Systematischer Aufbau aller Fertigkeiten, besonders der Fertigkeit **Sprechen**.

Vorkenntnisse

Es sind keine Vorkenntnisse der deutschen Sprache erforderlich.

Konzeption

Der grüne Max berücksichtigt wichtige lerntheoretische und lernpsychologische Erkenntnisse und orientiert sich an den spezifischen Fähigkeiten und Bedürfnissen dieser Altersgruppe. Das Lehrwerk ist spielerisch angelegt und steht unter dem Motto „Von der Sache zur Sprache“. *Der grüne Max* ist ein Lehrwerk mit kommunikativer Zielsetzung, d.h. mit Anstößen zu authentischen Gesprächen.

Das Arbeitsbuch enthält viele interessante und kreative Übungen, die einen binnendifferenzierten Unterricht und die Arbeit zu Hause ermöglichen. Die Übungen zur Selbstevaluation und Leistungskontrolle fördern das selbstständige Lernen des Schülers.

DER GRÜNE MAX bietet den Schülern:	DER GRÜNE MAX bietet den Lehrern:
<ul style="list-style-type: none">• ein kinderfreundliches Layout• eine altersgemäße, authentische Sprache• emotional ansprechende Themen und Situationen• attraktive Partner- und Gruppenspiele• unterschiedliche, offene Unterrichtsformen, z.B. Projekte, Lernstationen, Theateraufführungen usw.• Lieder, Gedichte, Abzählreime• ein abwechslungsreiches Übungsangebot• viele nützliche Lern- und Memotechniken• Aufgaben, die die Fantasie und Kreativität anregen• Angebote zum selbstständigen Lernen• interkulturelle Landeskunde	<ul style="list-style-type: none">• einen klaren Aufbau der Lektionen (die Reihenfolge der Aufgaben im Lehrwerk entspricht dem chronologischen Verlauf einer Unterrichtsstunde)• ein umfangreiches Lehrerhandbuch mit:<ul style="list-style-type: none">– methodisch-didaktischer Einführung in den Unterricht mit Kindern– unterrichtspraktischen Hinweisen– Inhaltsverzeichnis– Unterrichtsentwürfen zu ausgewählten Lektionen– Kopiervorlagen– Semestertests– Transkriptionen der Hörtexte– nützlichen Wendungen aus der Unterrichtssprache

KAPITEL I



Eis, Schokolade ...

Ich kann deutsche Namen erkennen.

Was kennst du schon? Was ist neu für dich?



8

Alle Aufgaben und Übungen in jeder Lehrwerkseinheit orientieren sich an den Kannbeschreibungen des europäischen Referenzrahmens.

Im ersten Kapitel *Deutsch – meine neue Sprache* begegnen die Schüler vielen Wörtern, die sie zum Teil aus dem Alltag schon kennen. Dieser Wiedererkennungseffekt trägt zur höheren Lernmotivation bei.

Am Anfang jedes Kapitels gibt es ein Lernzielverzeichnis, das gleichzeitig als Arbeitspass für die Schüler gedacht ist, in dem sie nach jeder Lektion markieren, bis zu welchem Grad das genannte Ziel erreicht worden ist (sehr gut / gut / weiter üben).

Kapitel I

DEUTSCH

meine NEUE Sprache

Ich lerne hier:

- deutsche Namen erkennen
- grüßen und mich vorstellen
- deutsche Vornamen
- das deutsche ABC
- Texte lesen und verstehen
- Texte hören und verstehen
- das Lied: "Guten Morgen, good morning"

sehr gut

gut

weiter üben

MEIN DOSSIER

Auf diese Arbeiten bin ich besonders stolz.

In der Mappe habe ich zum Beispiel:

- meine Bilder und Zeichnungen,
- meine Plakate, Poster und Collagen,
- meine Texte, Übungen und Kreuzwörter,
- meine Gedichte, Reime, Lieder,
- meine Fotos,

aber auch Dokumente über meine Deutschkenntnisse.

Diese Arbeiten begleiten mich beim Deutschlernen und zeigen: So gut kann ich schon Deutsch und so gut kenne ich die deutsche Kultur.



In *Mein Dossier* sammeln die Schüler Arbeiten verschiedener Art, die exemplarisch veranschaulichen, was sie bereits im Deutschen geleistet haben bzw. zu leisten im Stande sind.

Mein Dossier erfüllt die Funktion eines Arbeitsdossiers, das das alltägliche Sprachenlernen begleitet. Gleichzeitig dokumentiert es den aktuellen Lern- und Erfahrungsstand.

Die Arbeiten, auf die die Schüler stolz sind, werden in einer Mappe gesammelt. Zur besseren Orientierung können sie das Verzeichnis aus dem Lehrbuch ausschneiden und in die Mappe einheften.

Nr.	Titel/Thema der Arbeit	Klasse	Datum
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Authentische und lebendige Sprache

KAPITEL I

2



5



Kinder und Erwachsene

Wer spricht hier? Wann?

Hör zu. Welches Bild ist das? Markiere.



- A**
- Guten Morgen!
Ich bin Hanna –
neu in der 4 c.
Und wer sind Sie?
 - Der Hausmeister.
Guten Morgen!
Mein Name ist Bayer.



Die Begrüßungsformeln in alltäglichen Situationen sind altersgemäß und sprachlich authentisch.

am Mittag



am Tag



B

- Guten Tag!
Wie heißt du denn?
- Guten Tag, ich bin Holger.
Und wie ist Ihr Name?
- Melanie Dierksen.



- C**
- Guten Abend!
Wir kennen uns doch?
Ich heiße Novak.
Und wie heißen Sie?
 - Guten Abend, Frau Novak. Mein Name ist Uwe Fischer.



Auch durch die Hörverstehenstexte werden die Schüler von Anfang an mit authentischer Sprache konfrontiert.



Dialog	1	2	3
Bild

12

4

Oh, nein!
Lies die Gespräche. Worum geht es hier?



Spielt mit anderen Gegenständen.

Da die Fertigkeit *Sprechen* im Lehrwerk *Der grüne Max* im Vordergrund steht, werden die neu gelernten Strukturen sofort in Gesprächen praktisch angewandt.

Sprechen, Lesen, Malen ...

Ich kann über mich sprechen.

1

So lerne ich Deutsch



ich spreche
 ich male
 ich singe
 ich spiele
 ich schreibe
 ich lese
 ich lerne
 ich erzähle
 ich höre

Was machst du oft im Deutschunterricht? Erzähle.

2

Spiel: *Pantomime*

Was zeige ich?



Die Markierung der Endungen hilft den Schülern, das grammatische Phänomen besser zu verstehen, so dass es ohne Muttersprache eingeführt werden kann.

3

Mein Deutsch

Ergänze aus den Aufgaben 1 und 2.



Das Verständnis für die grammatischen Strukturen wird induktiv (aus den Übungen heraus) erarbeitet.

KAPITEL

I

MEINE STÄRKEN



Meine Übung



Wählt eine Übung und macht eine ähnliche für andere.

• Satzsalat

(Wie die Übung 3, S. 7)

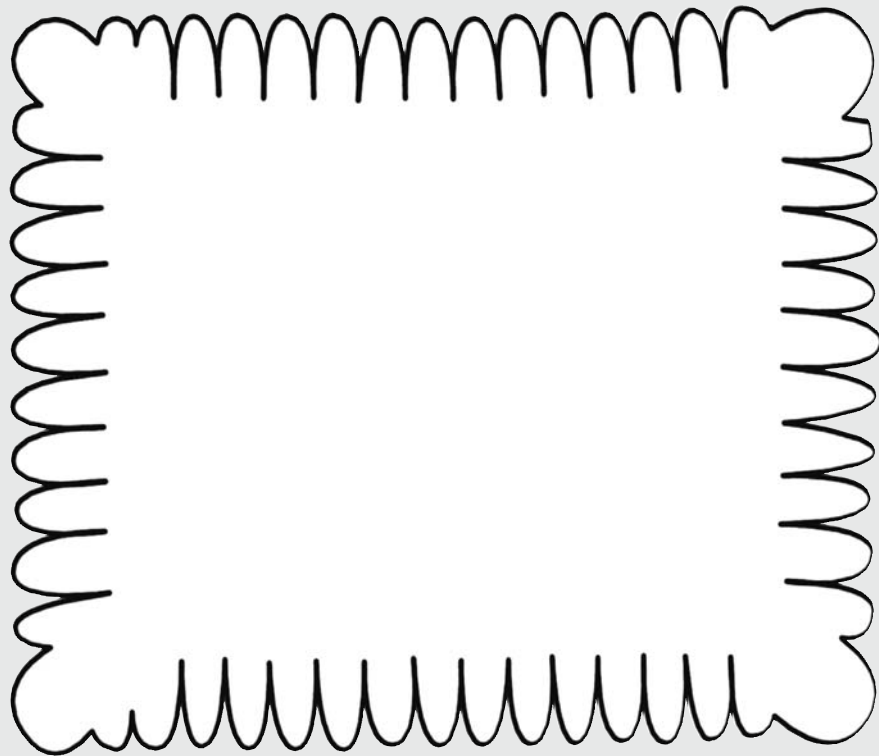
• Wortteile verbinden

(Wie die Übung 2, S. 10)

• Wörterschlange

(Wie die Übung 1, S. 7)

Tauscht eure Übungen untereinander aus. Viel Spaß!



16

Bei dieser Übung steht die Eigentätigkeit der Schüler im Mittelpunkt. Zum Beispiel: Die Schüler entwerfen die Übungen selbst und erhalten dadurch das Gefühl, im Unterricht etwas Eigenständiges geleistet zu haben. Dadurch wird die Motivation enorm gesteigert.

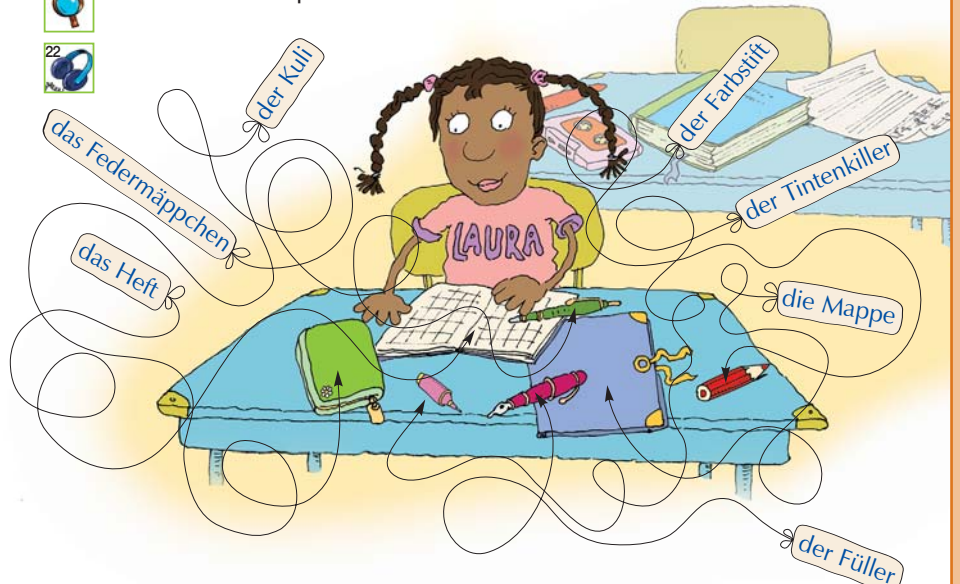
Buch, Heft, Kuli ...

Ich kann meine Schulsachen auf Deutsch nennen.

1

Lauras Schulsachen

Der Lehrer nennt die Schulsachen. Zeige sie. Dann hör zu und sprich nach.



Der neu eingeführte Wortschatz wird auf unterschiedlichste Weise angewandt, differenziert und damit auch gefestigt.

Nachdem die Schüler die Begriffe für die Schulsachen mithilfe der Requisiten kennengelernt haben, nennen sie sie laut und kontrollieren sie mit dem Fadenlabyrinth.

Als eine Art Gedächtnistraining sollen die Schüler die Wörter zu decken und sie dann aus dem Gedächtnis nennen (A).

Die weitere Übung berücksichtigt die Prinzipien des ganzheitlichen Wortschatzlernens. Wovon man sich „ein Bild macht“, das kann man sich besser einprägen (B).

2

Lauras Bank

A

Decke die Wörter in der Zeichnung oben zu. Nenne diese Schulsachen. Vergiss **der, die, das** nicht.



B

Jetzt decke die Schulsachen zu. Sprich ihre Namen aus. Stell dir die Sachen vor.



26

4

Spiel: Verstecken
Wo ist das Lineal?



Lineal Lineal Lineal Lineal LINEAL



27

Die angebotenen Spiele fördern ein besseres Behalten der Lexik. Dabei stärken oder lösen sie die Lernprozesse aus, die die soziale und sprachliche Kompetenz entwickeln.

Alle Spielregeln sind am Ende des Lehrwerks auf den jeweils angegebenen Seitennummern zu finden.

Das Ersetzen der Wörter durch Gesten in dem Lied *Mein Buch, das hat drei Seiten* ist ein Beispiel für die Verknüpfung von Sprache und Bewegung, die zur körperlichen Entspannung beiträgt und das Memorieren erleichtert.

Die weitere Arbeit mit dem Lied besteht darin, mit dem vorgegebenen Wortmaterial neue Strophen zu schreiben, so dass schnell lernbare Liedtexte entstehen, die sprachlich von den Schülern mühelos reproduziert werden können.

Als kleine Projektarbeit können die Schüler das Lied auf Kassette aufnehmen.

Zum Thema „deutschsprachige Länder“ erstellen die Schüler eine Collage. Eine solche Arbeit wirkt auf die Schüler zum einen sehr motivierend, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten.



Hör zu und sing mit.

*Mein Buch, das hat drei Seiten
Mein Buch, das hat drei Seiten,
drei Seiten hat mein Buch.
Und hätt' es nicht drei Seiten,
dann wär' es nicht mein Buch.*



Sing mit. Ersetze die Wörter durch Gesten.

mein



mein

mein, Buch



Buch

mein, Buch, drei



drei

mein, Buch, drei, Seiten



Seiten

Schreibe weitere Strophen.



Bild, zwei Rahmen



Haus, drei Fenster



Heft, vier Ecken

Singt in der Gruppe und nehmt das Lied auf Kassette auf. Viel Spaß!

40

Ausgabe

Länder-Plakat

Was weißt du über diese Länder? Aus dem Fernsehen, Radio, aus Zeitschriften, Filmen, vom Einkaufen oder von deinen Reisen? Mach ein Plakat über Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder die Schweiz.

Deutschland Österreich die Schweiz LIECHTENSTEIN



Lernstrategien und Memotechniken

Den Schülern wird eine breite Palette von Strategien zum Wortschatzlernen angeboten.

Buch, Heft, Kuli ...

Ich kann meine Schulsachen auf Deutsch nennen.



KAPITEL II

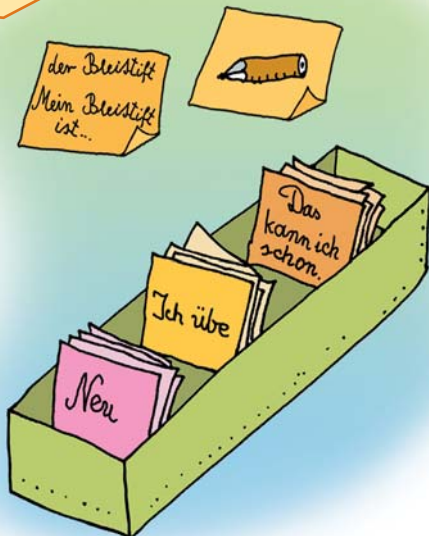
7

Wortbilder

Übung 1 Zeichne drei ähnliche Wortbilder.



Röckersack



Schreib die neuen Wörter auf kleine Zettelchen und ordne sie:
Neu – Ich übe – Das kann ich schon. Wiederhole sie oft.

96

braun – _____

D - E - F

dein, deine – _____

dick – _____

drei – _____

dreißig – _____

dreizehn – _____

dumm – _____

dunkel – _____

dünn – _____

eins – _____

elf – _____

England – _____

Englisch – _____

der Esel, die Esel – _____

Europa – _____

die Farbe, die Farben – _____

fehlen – _____

Französisch – _____

die Frau, die Frauen – _____

frech – _____

Wortschatzkartei:

- Neu
- Ich übe.
- Das kann ich.

Wie sagt man das
in anderen Sprachen?

Wie heißen
diese Farben
in anderen
Sprachen?

Eselsbrücken

Den Schülern werden viele Lernstrategien in Form von Reimen oder Eselsbrücken vermittelt.

KAPITEL I

5

Sprachdetektiv – Lesen

Ich kann beim Lesen schon viel verstehen.

1

Das ist Deutsch

Mal den deutschen Text an.



1

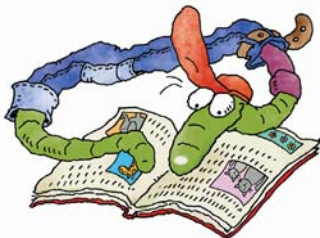
Joe Lampton, the Easter bunny, is very worried. It is one week before Easter and his home in the hills of Colorado is full of red, green, blue and yellow eggs. There are eggs in the kitchen, eggs in the living room, and even eggs in the bedroom.

2

Много ворон. Эта сторона Дуба Суда была совершенно чёрной. Над ними на ветках сидели красный коршун, сарыч, ястреб, соколы и совы. И много-много ворон.

4

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, eine alte Frau kocht Rüben, eine alte Frau kocht Speck, und du bist weg!



Welche Sprache kennst du noch?
Klebe deinen Text ein!

3

Ta formule magique?
„A la maison,
à la maison,
à la maison.”

16

Erkennst du die anderen Sprachen? Was

In dem Lied *Guten Morgen, good morning* werden den Schülern Begrüßungsformeln in anderen Sprachen vermittelt.

Kleine Reime



Hör zu und sing mit.

Guten Morgen, good morning

Guten Morgen, guten Morgen,
good morning, good morning,
buenos dias, buenos dias,
buon giorno, buon giorno.

Guten Morgen, guten Morgen,
dzień dobry, dzień dobry,
buenos dias, buenos dias,
bonjour, bonjour.



Buenos dias Good morning
Καλημέρα Bonjour Dzień dobry
Jó napot Доброе утро
Dobry den



20

Singt in der Gruppe nach. Nehmt das Lied auf Kassette auf. Viel Spaß dabei!

Die Berücksichtigung anderer Sprachen entwickelt das Sprachbewusstsein der Schüler.

Selbstevaluation

Der Abschnitt *Meine Stärken* schließt jedes Kapitel im Arbeitsbuch ab. In Partnerarbeit werden hier die Sprachfertigkeiten evaluiert, die in dem Kapitel trainiert worden sind.

KAPITEL

I

MEINE STÄRKEN

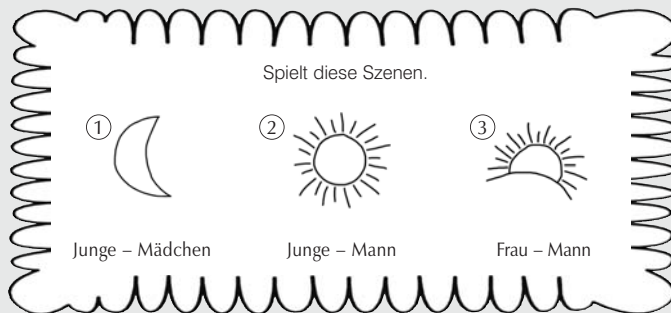


Partnerspiel

Male nach jeder Runde die Spielfelder aus.
Was kannst du wie gut? Dein Partner hilft dir.



Ich kann grüßen und mich vorstellen.



Ich kann Abzählreime aufsagen.



„Selbstständig lernen“ heißt nicht „alleine lernen“; daher sind viele Aufgaben als Partnerübung konzipiert.

Fertigkeit *Sprechen*
– Dialog

Fertigkeit *Sprechen*
– Monolog

Selbstevaluation

MEINE STÄRKEN

KAPITEL

1



Ich kann beim Lesen schon viel verstehen.

Wie heißt das Fach?

Mein liebster Schultag
Donnerstag ist super! Da sind wir immer mit Herrn Koch in der Halle und trainieren. Die Mädchen spielen Fußball, wir Jungs spielen Volleyball. Das macht mehr Spaß als Lesen und Schreiben!

Bio Mathe Sport Deutsch



Fertigkeit Lesen



Ich kann beim Hören schon viel verstehen.

Wo sind diese Leute? Hör zu und nummeriere.

in der Schule im Kaufhaus

am Bahnhof in der Kirche



Fertigkeit Hören



Ich kann buchstabierte Wörter notieren.



Buchstabiere einen
Ländernamen.
(Lehrbuch, Seite 21)

Dein(e) Partner(in) notiert.

Schreibe einen
Ländernamen auf.

Dein(e) P

Die Rettungsringe sind vor allem für diejenigen Schüler gedacht, die im Übungsteil von *Meine Stärken* noch Probleme haben. Das Rettungsringe-Material festigt den Lernstoff mit neuen Übungsvorschlägen.



RETTUNGSRINGE



Kapitel I



Ich kann grüßen und mich vorstellen.



Bilde zwei Gespräche. Zeichne Bilder dazu.

Guten Tag,
Frau Wagner.
Mein Name ist
Uli.

Max.

Hanna, und
wie heißt du?

Hallo!
Wie ist dein Name?

Guten Tag!
Ich heiße Wagner.
Und wie heißt du?



Macht ein Rollenspiel



Macht ein Rollenspiel





Die Schüler vergleichen eigene Traditionen mit denen in den deutschsprachigen Ländern.



LATERNE, LATERNE

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht!

Volksgut

Male ein Bild zum Gedicht.

Durch Kontrastierung erfahren die Schüler, wie ihre Altersgenossen im deutschsprachigen Ausland benotet werden.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

I	Deutsch – meine neue Sprache	7
	1. Eis, Schokolade ...	8
	2. Ich heiße ...	10
	3. Paul, Anne, Julia ...	14
	4. ABC ...	15
	5. Sprachdetektiv – Lesen	16
	6. Sprachdetektiv – Hören	18
	🎵 Kleine Reime – ein Lied: Guten Morgen, Good morning	20
	📄 Naseweis – Länder und Menschen	21
	📖 Bücherwurm – Abzählreime	21
	🎨 Kreative Arbeit	22
	📁 Mein Dossier	23

II	Meine Deutschklasse und ich	25
	7. Buch, Heft, Kuli ...	26
	8. Wo ist die Kreide?	30
	9. Sprechen, Lesen, Malen ...	32
	10. Eva malt nicht gern	34
	11. Sag das mal auf Deutsch!	36
	12. Darf ich ...? – Danke!	38
	🎵 Kleine Reime – ein Lied: Mein Buch, das hat drei Seiten	40
	📄 Naseweis – Schulnoten	41
	📖 Bücherwurm – Ein Hase, der gern Bücher las	
	📁 Projekt – Klassenalbum	

III	Meine Freunde und ich	
	13. Ich bin schon zehn	
	14. Augen, Haare, Nase ...	
	15. Aus der Schweiz ... in Bern ...	
	16. Tulpenstraße 63 ...	
	17. Nett, frech, laut ...	
	18. Deutsch, Spanisch, Englisch ...	
	🎵 Kleine Reime – ein Lied: Alle sind verschieden	
	📄 Naseweis – Farben in D-A-CH	
	📖 Bücherwurm – Eins, zwei, drei Lernstationen	

IV	Meine Familie und ich	65
	19. Mutter, Vater, Schwester ...	66
	20. Ich habe einen Bruder	68
	21. Lehrer, Köchin ...	70
	22. Hund, Katze, Fische ...	72
	23. Füttern – baden – pflegen	74
	24. Bienen summummumMEN	78
	🎵 Kleine Reime – ein Lied: Wenn sich die Igel küssen	80
	📄 Naseweis – Haustierstatistik in Deutschland	81
	📖 Bücherwurm – „Gauner“ – der freche Fuchs	81
	🎭 Puppentheater	82

Kunterbuntes	83
Herbst	84
Martinstag	85
Winter	86
Weihnachten	87
Frühling	88
Ostern	89
Sommer	90
Ferien	91
Ein Gedicht: Es war eine Mutter	92

Mein deutsches Wörterbuch	93
Spielbeschreibungen	101
Quellen	104

Die Themen sind auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten.



DER GRÜNE MAX



Damit lernen heißt:

- ▶ nach dem Referenzrahmen des Europarates lernen
- ▶ mit dem Europäischen Sprachenportfolio lernen
- ▶ mit authentischer und lebendiger Sprache lernen
- ▶ selbstentdeckend lernen
- ▶ autonom lernen
- ▶ aktiv lernen
- ▶ handlungs- und projektorientiert lernen
- ▶ mit Lernstrategien und Memotechniken lernen
- ▶ mit Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten lernen
- ▶ interkulturell lernen
- ▶ **s p r e c h e n lernen!!!**

Der grüne Max ▶ Lehrwerkkomponenten

Der grüne Max 1

- Lehrbuch 1
- Arbeitsbuch 1 (mit eingelegter CD mit Liedern)
- Audio-CD 1
- Lehrerhandreichungen 1

Der grüne Max 2

- Lehrbuch 2
- Arbeitsbuch 2 (mit eingelegter CD mit Liedern)
- Audio-CD 2
- Lehrerhandreichungen 2

Erscheint im Frühjahr 2008

Der grüne Max 3

- Lehrbuch 3
- Arbeitsbuch 3 (mit eingelegter CD mit Liedern)
- Audio-CD 3
- Lehrerhandreichungen 3

Erscheint im Frühjahr 2009



Langenscheidt
...weil Sprachen verbinden

Infos & mehr

www.langenscheidt.de